

Elbe Aktion

3x2 Tickets zu gewinnen!

Festival in der Heide

A Summer's Tale bietet Spaß für die ganze Familie **5**



DIESE WOCHE

Umfrage

E-Carsharing-Station für jedes neue Wohnquartier? **2**



Das läuft in Eidelstedt-Lurup

Am Freitag heißt es wieder „Gute Nacht (in) Eidelstedt“ im Bürgerhaus **3**



MITTWOCH, 19. JUNI 2019



Die 14-jährigen Jesper Nebbe und Can Nayci überzeugten die Jury mit ihrem Bild „Weg“, das den Wunsch nach Veränderung darstellt. Beide Schüler vom Gymnasium Dörpsweg gewannen den ersten Platz und eine Digitalkamera. FOTO: JESPER NEBBE UND CAN NAYCI

Zum Preis geklettert

Zwei Schüler des Gymnasiums Dörpsweg gewinnen den Fotowettbewerb **Protest.sucht.Motiv**

ALICIA HAGEMANN, EIDELSTEDT

Für das Siegerfoto musste Jesper Nebbe ein guter Kletterer sein. „Weg!“ heißt das Schwarzweißfoto, das Nebbe (14) gemeinsam mit seinem gleichaltrigen Mitschüler Can Nayci vom Gymnasium Dörpsweg zum diesjährigen Fotowettbewerb für Hamburger Schulen „Protest.sucht.Motiv.“ eingereicht hatte. Nebbe kletterte für das Bild auf einen meterhohen Sportplatzzaun, im Gegenlicht sind nur seine Umrisse zu erkennen. „1.000 Dinge werden von einem erwartet, Kreativität und Eigensinn im Keim erstickt. Man will dann einfach nur

weg“, schreiben die Schüler, die beide gemeinsam für ihr grandioses Schwarzweißfoto eine Digitalkamera gewannen.

Die Jury bewertete die Inhalte zu Klimaschutz, Cyber-Mobbing, aber auch Gewalt der über 800 eingereichten Fotos. Unter

den 66 Siegerbildern, die zwei Jahre lang an wechselnden Orten der Stadt ausgestellt werden, befinden sich auch sehr persönliche Geschichten der Schüler.

Vor über einem Jahr wurde das Thema ausgewählt. Es sollte zum ersten Wettbewerbs dieser Art passen, der 2013 „Plastik.sucht.Motiv“ hieß. Obwohl Greta Thunberg noch nicht für Klimaschutz protestierte, habe das Thema „Protest“ bereits in der Luft gelegen, sagt Projektleiterin Cläre Bordes, die lange Lehrerin an der Stadtteilschule Stellingen war.

Wie Projektleiterin Cläre Bordes die Beiträge findet **3**

„Das Thema ‚Protest‘ lag in der Luft

Cläre Bordes, Projektleiterin

Zum Preis geklettert

WEITER VON SEITE 1

Die Viertplatzierte des Wettbewerbs, Cora Leppert (17), hat die Montage „Welcome to Wonderland“ angefertigt. Eine Alice, die eine Gasmaske tragen muss, zeigt ihre Bestürzung über die Umweltverschmutzung. Definitiv sei diese Generation viel politischer als die Generation zuvor, meint Cläre Bordes und sie hofft, dass sie einen langen Atem habe.

Besonders schockierend für die Projektleiterin waren Fotos zum Thema Gewalt. Für die heimliche

Aufnahme „Kindheit unter der Burka“, die die gesellschaftliche Lage der Heimatstadt einer Schülerin in Afghanistan zeigt, begab diese sich selbst in Gefahr. Alle Beiträge würden die Reife und den Mut der Jugend beweisen. Wichtig sei, dass junge Menschen ernst genommen werden, sagt Cläre Bordes. „Ich hoffe, dass das Wahlrecht ab 16 bald kommt.“

Momentan werden noch Ausstellungsorte gesucht. Mehr Infos unter www.protest.sucht-motiv.de



Die Schüler der Ida Ehre Schule befassen sich viel mit dem Klimaschutz. „Welcome to Wonderland“ zeigt die Bestürzung von Cora Leppert (16) über die Umweltverschmutzung. COLLAGE: CORA LEPPER